



# DIREKTEHRlich

---

## DIE MASKEN FALLEN

---

### **Markus Malle (ÖVP)**

*Markus Malle, seit 2013 Abgeordneter zum Kärntner Landtag, Wirtschaftsbund Direktor und dreifacher Papa tut nichts was er nicht so meint, ist aber bereit Entscheidungen zu treffen die ihm der Wähler vielleicht nicht gleich goutiert.*

#### **Ein Wahlkampf ist lang, zach und nervenaufreibend. Warum tun Sie sich das an?**

Es geht um die Idee etwas zu verändern, vor allem für die nächsten Generationen. Ich will, dass meine drei Söhne bessere Rahmenbedingungen haben.

#### **Es gibt ja angeblich Politiker die nur im Wahlkampf hackeln, kommt Ihnen das bekannt vor?**

Ja. Da fallen mir einige Beispiele ein, vor allem in Kärnten, die sich Kärnten ganz groß an ihre Fahnen heften und im Wahlkampf ganz aktiv sind. In den letzten 5 Jahren hat man sie aber nie gesehen.

#### **In den vergangenen 2 Jahren hatten wir alle sehr oft die Wahl. Da wurde viel Geld ins Phrasenschwein investiert und in Schönrederei. Was ist für Sie die schlimmste Polit-Platitude?**

„Ich bin für die Menschen da“ das ist selten ernst gemeint, das heißt nur „gebt mir eure Stimme“. Politiker zeigen erst dann, dass sie für die Menschen da sind, wenn sie bereit sind unpopuläre Maßnahmen zu treffen.

#### **Wie viel kann, darf, soll und muss man den Wählern vormachen?**

Ich glaub alles, und zwar im positiven Sinn. Politiker sind dafür da voran zu gehen, für etwas einzustehen und den Wählern zu zeigen welcher Weg der richtige ist, nicht um ihnen nach dem Mund zu sprechen.

#### **Ist die Politik in Kärnten zu schwach um etwas zu bewegen?**

Nein gar nicht, es ist nur manchmal vielleicht so, dass die Wähler zu vergesslich sind. Die Politik könnte viel mehr machen, wenn sie nicht laufend Angst hätte mit Liebesentzug, also mit Stimmenverlust, bestraft zu werden. Oft hör ich: „Markus du hast recht, aber das können wir so nicht tun. Das goutiert uns der Wähler nicht.“

#### **Wann haben Sie das letzte Mal mit einem Jungunternehmer gesprochen und worüber?**

Heute schon mehrere Male, aber das letzte Mal grad jetzt beim Reinkommen. Zwar eher banal übers Wetter und die Rahmenbedingungen aber heute Vormittag ist es schon ganz konkret ums Business gegangen. Mit einem Start Up über die Auftragslage und das Lukrieren von Aufträgen. Wir haben sehr gute Startups in Kärnten aber das Business ist oft echt schwierig.

A close-up photograph of a woman's face, with her eyes looking directly at the camera. She is wearing a white, featureless mask that covers the lower half of her face, leaving only her eyes and forehead visible.

# DIREKTEHRlich

---

## DIE MASKEN FALLEN

---

**Wenn Sie ein Vorzeigeunternehmen in Kärnten nennen müssten, welches wäre das?**

Da fallen mir viele ein wie beispielsweise Robert Kanduth mit GreenOneTec, die Infineon in Villach aber auch Kleine wie Martina Karulle, in der Bahnhofstraße die eine Marktnische nutzt. Als Unternehmer geht es nicht um Größe, sondern darum Mut zu besitzen.

**Brain Drain und Co kommen in vielen demografischen Diskussionen vor. Was sind für Sie die Gründe aus denen junge Kärntner Reißaus nehmen?**

Ein Grund ist, dass Junge Ausbildungen, die sie gerne machen möchten, hier in Kärnten nicht bekommen. Ich finde es auch nicht schlimm, dass sie hinausgehen; viel wichtiger ist ihnen die Chance zu geben zurück zu kommen. Dafür brauchen wir aber auch die richtigen Jobs, damit sie einen Grund haben zurück zu kommen. Die schöne Landschaft allein ist es nämlich sicher nicht.

**Haben wir in den vergangenen Jahren alle Potentiale verjagt oder ist noch etwas da?**

Wir haben nicht alles verjagt. Die letzten Jahre waren zwar von Aufräumarbeiten geprägt, jetzt geht es aber darum die Ärmel hochzukrempeln und Kärnten so herzurichten, dass sich viele neue innovative Unternehmen hier ansiedeln um Jobs für Kärntnerinnen und Kärntner zu schaffen.

**Die Talente die geblieben sind und sich in Politik und Wirtschaft engagieren, ist da ein Danke seitens der Politik fällig?**

Wertschätzung und einen Dank seitens der Politik sind viel öfter notwendig. Vor allem bei den Unternehmerinnen und Unternehmern, die ja die Arbeitsplätze schaffen. Die Politik schafft nur die Rahmenbedingungen, dafür muss man wirklich Danke sagen.

**Der wichtigste Punkt für junge Wirtschaftstreibende in den nächsten 5 Jahren?**

Der Ausbau des Breitbands, um mit 5G neue Technologien zu testen und arbeiten zu können.

**Viele junge Leute sagen ja jetzt wählen ist „uncool“, „out“ und „bringt eh nix“. Warum sollten sie ins Wahllokal zu gehen?**

In vielen Staaten wird mit Blut und Leben um ein freies Wahlrecht gekämpft wird und das sollte man hochhalten. Der Wähler hat die Möglichkeit zu entscheiden, das sollte er nutzen, und natürlich auch um mir die Vorzugsstimme zu geben.

A close-up photograph of a woman's face, with her eyes looking directly at the camera. She is wearing a white, featureless mask that covers the lower half of her face, leaving only her eyes and forehead visible.

# DIREKTEHRlich

---

# DIE MASKEN FALLEN

---

**Zum Abschluss noch ein kurzer Word-Rap von dir:**

**Kärntens Ruf sollte besser sein, weil**

...wir ganz tolle Menschen hier haben, eine ganz tolle Wirtschaft haben und vor allem sehr solide Branchen wie Technologie und Umwelttechnik.

**Nach dem 4. März bin ich**

...hoffentlich Landtagsabgeordneter, um die Stimme der Jungunternehmer und Wirtschaftstreibenden im Kärntner Landtag zu sein.

**Gründung**

...war für mich eine ganz spannende Phase, ist aber auch sehr mühevoll.

**Pflichtmitgliedschaft**

...ist eine Notwendigkeit, damit Große mehr zahlen als Kleine und alle die beste Leistung bekommen.

**Reinhard Lebersorger**

...Reinhard Lebersorger von den Grünen, sitzt hinter mir im Landtag und ist ein exzellenter Fachmann der vor allem in der HETA-Causa mitgekämpft hat damit wir eine Lösung für Kärnten zusammenbekommen.

**Gerhard Köfer**

...Wenn Gerhard Köfer in den vergangenen 5 Jahren so aktiv gewesen wäre wie in den letzten 5 Wochen, wär das wirklich super gewesen.